

Stab-Youngsters sind Meisterschaftsfavoriten

MTV-Athleten in Edemissen erneut nicht zu schlagen



Leichtathleten mit ausgezeichneten Referenzen:
Die MTV-Stabhochspringer beim Sommersportfest in Edemissen

Eine Woche vor den Niedersachsen-Meisterschaften in Oldenburg überprüften die Stabhochspringer des MTV 49 Holzminden noch einmal ihre Form beim Sommersportfest in Edemissen – mit der Erkenntnis, dass die jungen Nachwuchsspringer mit der Bürde der Favoriten in die Landes-Titelkämpfe starten werden.

Die Stabhochsprung-Nachwuchsarbeit des MTV 49 Holzminden stellt sich immer wieder als Erfolg versprechend dar – auch in diesem Jahr und nicht allein durch den Gewinn des Landesmeistertitels durch Julian Kuhnt im Januar in der Halle. Mittlerweile sind auch seine Team-Kameraden so weit gereift, dass sie jeden Wettkampf mit der notwendigen Sicherheit bestreiten und immer wieder für Siege und Steigerungen gut sind. Julian Kuhnt geht als hoher M14-Favorit in die Niedersachsen-Meisterschaften, doch Jonah Klüver hat mächtig aufgeholt: Hinter Julian, der in Edemissen gewann, „knackte“ Jonah erstmals die drei Meter und schob sich auf den zweiten Platz in der Landesbestenliste. Dritter im Bunde ist Janik Meyer, der als Sieger der M13-Klasse ebenfalls nicht zu schlagen war.

Bei den Mädchen setzt sich das interessante Wechselspiel zwischen Leah Dahmen und Sarah Grupe fort. Diesmal hatte wieder Sarah die Nase vorn gegenüber der führenden Niedersächsin der W13-Altersklasse. Da beide in Oldenburg in der W14-Klasse antreten müssen, sind die beiden MTVerinnen aber auch hier haushohe Favoritinnen auf den Titel. Und im Hintergrund „lauert“ mit Lilly Balke gleich noch die beste „richtige“ W14-Springerin. Lohn der Arbeit sind für Lilly Balke – Leah und Sarah sind trotz ihrer Höhenflüge noch zu jung - und Julian Kuhnt die Vor-Nominierungen für den Länder-Vergleichkampf der norddeutschen Landesverbände im „Nationaltrikot“ Niedersachsens im September.

Gentino Trautmann griff nach wochenlanger Stab-Abstinenz wieder zum Sprunggerät, schwang sich aus kurzem Acht-Schritt-Anlauf immerhin über 4,06 Meter, musste aber erkennen, dass seine Schulterverletzung noch nicht ausgeheilt ist. Er verzichtet daher auf den Start in Oldenburg, den Möbelspringer Kilian Echzell außer Wertung vornehmen darf. In Edemissen unterlief ihm trotz haushoher Versuche der gefürchtete „Salto Nullo“ – in Oldenburg will es der MTVer besser machen.